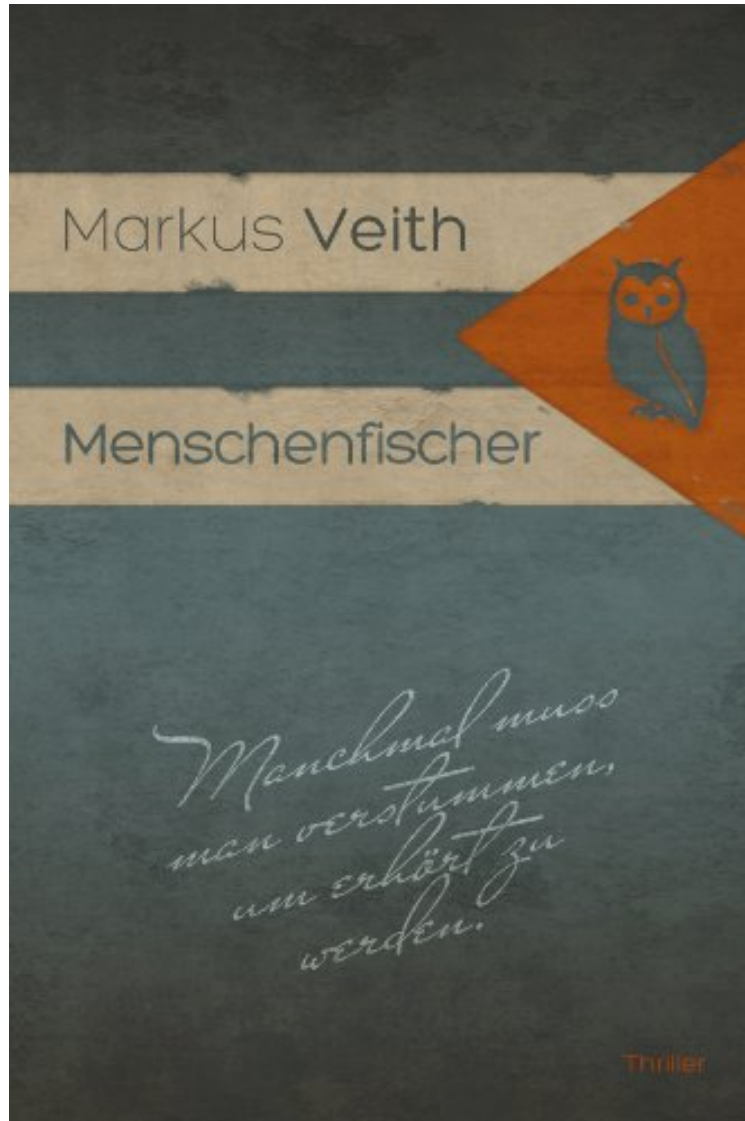


[Read download] Menschenfischer

Menschenfischer

Von Markus Veith

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #933828 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-11Erscheinungsdatum: 2014-04-11File Name: B00JQ8E3FK | File size: 37.Mb

Von Markus Veith : Menschenfischer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Menschenfischer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eigenwilliger RomanVon KrimimausDer plot ist ungewhnlich: unangepasste, auffllige Menschen, die es wohl in jeder Grosstadt gibt, sind hier nicht aus ihren sozialen Bezgen gefallene Einzelngner. Ganz im Gegenteil, ihre Erscheinung und ihr Verhalten sind Strategie. Sie beabsichtigen, andere dazu zu bringen, zu stutzen, inne zu halten und ber ihre, oft

gedankenlose, Anpassung nachzudenken. Auch wenn diese scheinbar gescheiterten Existenzen auf den ersten Blick vereinsamt und isoliert erscheinen, in diesem Roman haben sie ein Netzwerk gebildet, in dem sich eine eigenartige Gruppendynamik entfaltet. Wie wohl in den meisten Gruppen werden Aussenseiter, die gegen den Gruppenkodex verstossen, ausgegrenzt und umgebracht. Erzählt wird in genauer Sprache. Der Plot entwickelt sich langsam, für den mit Thrillern vertrauten Leser mitunter zu langsam, doch wer sich für das abstruse Verhalten von Aussenseitern interessiert, dürfte von diesem Roman nicht enttäuscht werden. Ob sein Titel, die Anspielung auf den Menschenfischer der Bibel, eine kluge Wahl war, bleibt allerdings dahingestellt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Menschenfischer Von Sternenhimmel Patric arbeitet bei der Zeitung und soll in Vertretung am Donnerstag ein Interview führen mit der Künstlerin Elisa Hain. Völlig unvorbereitet taucht er bei dem Treffpunkt in der Kneipe auf, wo Elisa Hain ihn dann auch erwartet. Doch sie spricht nicht von ihren Kunstwerken, sondern hat etwas ganz anderes auf dem Herzen, wozu sie gerade ihn persönlich ausgewählt hat. Der unaufgeklärte Anschlag am Rosenmontag. Sie ist überzeugt, dass das Opfer ihre Nichte Susanne ist und beginnt, Patric die ganze erschreckende Story ihrer Nichte zu erzählen, wobei er immer tiefer mit darin verstrickt wird und letztendlich schon seine Pflicht vergisst und sich mit Elisa Hain auf den Weg begibt zu all den unheimlichen Orten, an denen sich die Menschenfischer, die stadtbekanntesten eigentümlichen Gestalten, herumtreiben. Doch anstatt am Ende eine großartige Story präsentieren zu können, ist Patric zu einem völlig anderen Menschen mutiert. Zunächst beginnt alles mit dem Interview, und man lernt Susanne ausgiebig kennen. Der Beginn ihrer ganzen Leidensgeschichte wird hier deutlich. War sie anfangs ein ganz normales Mädchen, hat es sich schnell durch die psychisch kranke Mutter und das auch sich daraus entwickelte Verhältnis ihrer Eltern geändert. Es prägte sie so sehr, dass selbst ihr eigenes Leben völlig verpfuscht wurde und sie nie wieder damit zurechtkam. Sie suchte sich einen Weg, besonders nach dem Tod der Mutter, der sie als Eule zu den Menschenfischern führte. Die ganze Geschichte ist so apart und durch all die sonderbar eingesetzten Personen, die zum Teil richtige Soziopathen und Psychos sind, dass es einem eiskalt den Rücken runterluft. Ich möchte keinen dieser Personen jemals begegnen. Teilweise war ich von der Geschichte gefesselt, dann wurde es mir aber wieder alles zu viel. All die eingesetzten Zitate von Goethes Faust rissen mich ständig aus dem Geschehen, sodass ich sie letztendlich nur noch befliegen hatte, denn Nerv hatte ich leider keinen mehr, mir noch wieder den tieferen Sinn einzuhauchen. An nächster Stelle ist man dann aber wieder so fassungslos, wohin sich das Blatt gedreht hat. Man kann es gar nicht glauben, und das Ende noch viel weniger. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Thriller mal anders Von DarkSummer Markus Veiths Thriller "Menschenfischer" ist ein Thriller weitab des Mainstream und vermag durch seine komplexe und verzwickte Handlung zu überzeugen. Denn nichts ist, wie es scheint. Patric, ein junger Mann der in einem Verlag als Volontär arbeitet, bekommt den Auftrag, eine Psychologin und Künstlerin zu interviewen. Doch das Treffen läuft anders als erwartet, denn Elisa Hain berichtet Patric nicht von ihrer Kunstgruppe und deren Arbeiten, sondern wartet mit einer ganz unglaublichen Geschichte auf. Die Geschichte ihrer Nichte Susanne, die von den Menschenfischern verfolgt und letztlich bei dem Bombenattentat am Rosenmontag getötet wurde. Patric ist skeptisch, allerdings hat sie mit dem Aufhänger Rosenmontagsanschlag seine Neugier geweckt. Elisa Hain rollt Susannes Lebensgeschichte auf und weicht Patrick in die Geheimnisse des im verborgenen agierenden Club der Menschenfischer ein. Die Menschenfischer sind skurrile Gestalten des Alltagslebens, wie sie in jeder Stadt zu finden sind. Hier sind es unter anderen die Milleimerhockerin, die Blätter zerrupft, der Prediger der die Menschen bekehren möchte, der Maler "WerwillnBild" der von Kneipe zu Kneipe zieht und die Eule, die ihre treffenden und verfremdeten Zitate mit Kreide an die Hauswände schreibt. Alles Personen, die auch Patrick im Laufe der Zeit aufgefallen sind. Menschen, die durch ihre Andersartigkeit aus der Masse heraus stechen, um die sich Geschichten und Gerüchte ranken, die ein jeder kennt und die das Stadtbild prägen. Neu für Patric ist, dass sich diese Personen zu einem geheimen Club zusammengeschlossen haben sollen, dem auch Susanne angehört. Patric schwankt zwischen Faszination und Ablehnung, zu obskur ist der Gedanke eines im geheimen agierenden Bundes. Doch Elisa ist sehr überzeugend. Sie führt ihn zu einem leerstehenden, heruntergekommenen Bahnhofsgebäude, in dem sich die Menschenfischer angeblich treffen.... Der erste Teil der Story wird durch das Interview zwischen Patric und Elisa dominiert. Wobei man weder zu Patric, noch zu Elisa viel erfährt, im Mittelpunkt steht Susanne und ihre Lebensgeschichte. Susanne wiederum ist so detailliert und dicht gezeichnet, dass sie beim Lesen wie eine reale Person entsteht. Sie hatte keine leichte Kindheit, die Trennung ihrer Eltern und das Leben bei ihrer bigotten Mutter hat sie geprägt. Aus dem einstmaligen hübschen Mädchen wurde eine gehemmte, psychisch labile und zutiefst verunsicherte Frau. Sie nahm stark zu, wurde in der Schule gemobbt. Nie hat sie eigenes Denken erlernt, Wissen hat sie auswendig gelernt. Vor allem Susannes Psyche wird von allen Seiten beleuchtet, so dass nachvollziehbar wird, wieso sie sich durch die Menschenfischer angezogen fühlte. Immer vorausgesetzt, dass es diese geheime Organisation tatsächlich gibt. Denn Beweise hat Elisa keine und Patric zweifelt bis zuletzt. In der zweiten Hälfte wechseln die Protagonisten, Patrics Mentorin Britta vom Verlag und der Chefredakteur Günter wurden von Patric informiert. Jetzt ist es an ihnen, die Geschichte um die Menschenfischer auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen. Vor allem Britta analysiert Patrics Interview mit Elisa, sie stellt Überlegungen an, Theorien und kommt der Wahrheit immer näher. Oder sind es doch nur Vermutungen? Bis zum Schluss ist das nicht wirklich klar. Der Autor packt seine Leser mit einer ganz ungewöhnlichen Geschichte, auch ungewöhnlich erzählt, durchsetzt mit Zitaten aus Goethes Faust. Ich war von der Story gepackt, aber auch verwirrt, ständig habe ich überlegt was hinter der Geschichte steckt und wohin uns der Autor

fhrt. Beim lesen hatte ich stellenweise Gnehaut, es entstand eine Neugier, so dass ich unbedingt wissen wollte, was es mit den Menschenfischern auf sich hat. Er baut Wendungen ein, die mich baff zurck lieen, mit denen ich so nie gerechnet htte. Die Spannung schleicht sich ganz langsam ein, baut sich dann aber kontinuierlich auf um mit einem schockierenden Ende aufzuwarten.Fazit: Mich hat der Thriller durch die Story und die Umsetzung berzeugt. Die Thematik ist einerseits sehr komplex, andererseits verwirrend, aber zu fast jeder Zeit fesselnd. Ein Buch, das mir immer noch durch den Kopf spukt. Es regt zum nachdenken an und ich wei, wenn ich das nchste Mal eine skurrile, stadtbekannte Person wahrnehme, werde ich sie mit anderen Augen sehen.

Kurzbeschreibung Kurz vor Ostern wird der Volontr Patric spontan und unvorbereitet in ein Interview geschickt. Die Knstlerin Elisa Hain will die Hintergrnde des Rosenmontagsanschlags aufdecken, der Wochen zuvor verbt wurde. Bei dem noch nicht identifizierten Todesopfer, so behauptet sie, handele es sich um ihre Nichte Susanne. Whrend die Knstlerin den bizarren Leidensweg ihrer Nichte beschreibt, fhrt sie den Volontr zu Orten, an denen sich Susannes Lebensgeschichte zugetragen haben soll. Patric bemerkt, dass Elisa panisch auf stadtbekannte Gestalten reagiert, die allgemein als Spinner belchelt werden. Schlielich weiht sie Patric in das mysterise Wirken des "Klubs der Menschenfischer" ein, in dessen Kreis auch Susanne aufgenommen worden war. Sie hatte eine Geheimidentitt entwickelt: die "Eule". Durch ihre Liebesbeziehung mit dem "Prediger", einem Ex-Menschenfischer, zerstritt sich Susanne mit dem Geheimbund, was zu einem skurril-dramatischen Kleinkrieg fhrt, der darin gipfelte, dass Susanne bei jenem Bombenanschlag ums Leben kam. Da Patric Beweise verlangt, fhrt Elisa Hain ihn zum abgelegenen Klubhaus der Menschenfischer. Eine grausige Entdeckung lsst ihn Hals ber Kopf flchten. Der Thriller "Menschenfischer" handelt von einem groen Gercht und von Menschen, die anders sind. Jeder kennt sie, es gibt sie berall. Sie sind stadtbekannt, fallen durch ihre verschrobenen Spleens und seltsam anmutenden Eigenarten auf. Ist es mglich, dass diese Menschen mehr als nur ihre Andersartigkeit verbindet? Kurzbeschreibung Kurz vor Ostern wird der Volontr Patric spontan und unvorbereitet in ein Interview geschickt. Die Knstlerin Elisa Hain will die Hintergrnde des Rosenmontagsanschlags aufdecken, der Wochen zuvor verbt wurde. Bei dem noch nicht identifizierten Todesopfer, so behauptet sie, handele es sich um ihre Nichte Susanne. Whrend die Knstlerin den bizarren Leidensweg ihrer Nichte beschreibt, fhrt sie den Volontr zu Orten, an denen sich Susannes Lebensgeschichte zugetragen haben soll. Patric bemerkt, dass Elisa panisch auf stadtbekannte Gestalten reagiert, die allgemein als Spinner belchelt werden. Schlielich weiht sie Patric in das mysterise Wirken des "Klubs der Menschenfischer" ein, in dessen Kreis auch Susanne aufgenommen worden war. Sie hatte eine Geheimidentitt entwickelt: die "Eule". Durch ihre Liebesbeziehung mit dem "Prediger", einem Ex-Menschenfischer, zerstritt sich Susanne mit dem Geheimbund, was zu einem skurril-dramatischen Kleinkrieg fhrt, der darin gipfelte, dass Susanne bei jenem Bombenanschlag ums Leben kam. Da Patric Beweise verlangt, fhrt Elisa Hain ihn zum abgelegenen Klubhaus der Menschenfischer. Eine grausige Entdeckung lsst ihn Hals ber Kopf flchten. Der Thriller "Menschenfischer" handelt von einem groen Gercht und von Menschen, die anders sind. Jeder kennt sie, es gibt sie berall. Sie sind stadtbekannt, fallen durch ihre verschrobenen Spleens und seltsam anmutenden Eigenarten auf. Ist es mglich, dass diese Menschen mehr als nur ihre Andersartigkeit verbindet? ber den Autor und weitere Mitwirkende Markus Veith, am 5. Mrz 1972 in Dortmund geboren, arbeitet seit 1997 als freischaffender Schauspieler und Autor. Whrend seiner Bhnenttigkeit spielte er deutschlandweit in vielen Theater-Genres: Klassiker, Dinner-Theater, Musical, Kindertheater, Kabarett, Rezitation. Mehrere seiner eigenen Theaterstcke fanden auf die Bhne, bei einigen fhrt er selbst Regie. Seit 2010 spielt, schreibt und inszeniert er fr den Frnkischen Theatersommer. Als Autor hlt er regelmig Lesungen, produzierte Hrbcher und Hrspiele und wurde mit mehreren Preisen und Nominierungen geehrt. Seine Texte umfassen viele Genres, sowohl inhaltlich als auch stilistisch.